

### Kirchliche Zeitgeschichte (1962–1980)

<b>Zeit:</b> Di, 14–16 Uhr	<b>Raum:</b> ---	<b>Beginn:</b> 08.06.2021	<b>Anmeldefrist:</b> 20.04.2021
<b>Dozent:</b> JProf. Dr. Florian Bock	<b>Sprechstunde:</b> Nach Rücksprache via Mail	<b>Büro:</b> GA 6/147	<b>Tel.:</b> 32-29811
<i>Die Lehrveranstaltung wird voraussichtlich digital stattfinden (via ZOOM). Nähere Informationen folgen nach der Anmeldung.</i>			

<b>B. A.:</b> ---	<b>M. Ed.:</b> Modul E	<b>LV-Nr. (eCampus):</b> 020042
<b>M. A.:</b> Modul V	<b>Mag. Theol.:</b> M14 (mit VL 020041)	

(Kirchliche) Zeitgeschichte ist die „Epoche der Mitlebenden“ (H. Rothfels) und daher immer besonders heikel, weil sich hier Erinnerung und wissenschaftliche Analyse in besonderer Weise begegnen. Die Veranstaltung möchte vor diesem Hintergrund beispielhaft die Jahre 1962 bis 1980 vermessen und eine exemplarische Strukturierung aufzeigen. Im Mittelpunkt stehen die Themenkomplexe: Wandel religiöser Lebensformen („missionarische“ Seelsorge) und die so genannte Erosion des katholischen Milieus sowie das „Weltereignis“ Zweites Vatikanisches Konzil (1962–1965) und seine Rezeption, die oft in einer „Streitgeschichte“ (Sabrow, Jessen, Große Kracht) münden konnte. In Exkursen soll schließlich ein Blick auf den Katholizismus in der DDR geworfen werden sowie auf den Beginn des Pontifikates von Johannes Paul II. (1978–2005).

Die Veranstaltung wird in Teilen Übungscharakter tragen, da die Lektüre und Diskussion von historischen Quellen vorgesehen sind.

Diese Vorlesung ist ausschließlich für den M.A./M.Ed.- sowie den Magister-Studiengang geöffnet und ist einstündig, wird aber vom 08.06.–20.07.2021 zweistündig gehalten. Im Magisterstudiengang wird sie zusammen mit der Vorlesung „Schwerpunkte der Geschichte von Reformation und Konfessionalisierung“ belegt.

---

#### Literaturhinweise:

- ... werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.